

Wertschöpfung zurück im Labor

Georg Isbaner, Redaktionsleiter der ZWL Zahntechnik Wirtschaft Labor, sprach mit Patrick Amann, Marketingleiter der Amann Girrbach AG, über die Produktneuheit, den trocken fräs-baren CoCr-Rohling Ceramill Sintron® und die Resonanz zur IDS 2013.



Patrick Amann

Was genau zeichnet das neue Produkt Ceramill Sintron® aus? Warum ist es das Highlight für Sie auf der IDS?

Das ist ganz einfach. Wir haben uns 2009 mit dem Ceramill CAD/CAM-System in die digitalen Produktwelten hineingewagt und hatten einen sehr erfolgreichen Start. Wir waren eines der ersten Unternehmen, die innerhalb dieser CAD/CAM-Systeme mit der Ceramill Motion 1 auch eine Fertigungsmaschine zur Inhouse-Bearbeitung auf den Markt gebracht und haben uns seitdem die Inhouse-Wertschöpfung ganz hoch

auf die Fahne geschrieben. Ceramill Sintron® ist für uns einer der letzten großen Schritte, um die Wertschöpfung wirklich wieder vollständig ins Labor zu holen. Man weiß, dass die Chrom-Cobalt-Geschichte bislang nur entweder über den zeitintensiven aufwendigen traditionellen Gießprozess abdeckbar war oder den nächsten Anfertigungsweg mit Fertigungszentren, sprich Hartmetallfräsen aus dem ganzen Stück oder der Lasersinter-technologie. Das sind alles sehr gute Technologien. Sie haben allerdings alle den Nachteil, dass die Wertschöpfung im

Herr Amann, wie lief die IDS in diesem Jahr für Sie?

Es lief ausgezeichnet. Der Besucherstrom ist hocheifrig für uns. Wir hatten schon ein bisschen mit großer Frequenz gerechnet, vor allem unserem neuen Produkt, dem Ceramill Sintron®, zum Danke. Dass es dann so viel wird, damit hatten wir nicht ganz gerechnet. Aber wir sind natürlich froh, wenn es kocht und kesselt.





Labor natürlich ein Stück weit verloren geht, und das holen wir mit Ceramil Sintron® zurück in die Labore. Für den Anwender entfällt die externe Fertigung von CoCr-Gerüsten sowie der häufig fehlerhafte CoCr-Gießprozess. Mit dem Nichtedelmetall-(CoCr-)Sintermetall gewährleisten wir hohe Prozesssicherheit bei hoher Kontrolle, Wertschöpfung und Komfort. Aufgrund der wachstypischen Beschaffenheit der Ceramil Sintron® Blanks lässt sich das Material mühelos auf Desktop-Maschinen trockenfräsen. Während des anschließenden Sinterprozesses unter Schutzgasflutung im Ceramil Argotherm Ofen – ein Prozessverlauf, vergleichbar mit dem für Zirkon – erreichen die Gerüste

ihren Endzustand. Diese CoCr-Restoration weist ein sehr homogenes Materialgefüge ohne Lunker auf.

Wie ist die Resonanz auf diese doch recht strategische Ausrichtung unter der zahntechnischen Gemeinde?

Die Resonanz ist überwältigend, weil natürlich jeder Zahntechniker auch ein Unternehmer ist. Man braucht gar keine großen Wertschöpfungsrechnungen auspacken, da jedem Zahntechniker klar ist, dass die Wertschöpfung größer ist, wenn sie im eigenen Labor bleibt. Was noch dazu kommt, ist, dass viele Zahntechniker auch den starken Wunsch besitzen, die Kontrolle über ihre eigene Arbeit im Haus zu

halten. Es ist zudem eine Geschichte des Timings, denn alles, was man extern vergibt, macht wieder terminabhängig und abhängig von Versandzeiten. Man steht immer ein bisschen „auf der Seife“, denn oft geht es bei diesen Dingen um Terminarbeiten, die man dann zeitlich nicht mehr perfekt koordinieren kann. Speziell im NE-Bereich gab es diese Möglichkeit bislang einfach nicht, das über einen einfachen CAD/CAM-Bereich abzubilden, und deshalb trifft Ceramil Sintron® natürlich durchgehend auf gute Resonanz am Markt.

Herr Amann, vielen Dank für das Gespräch.

kontakt.

Amann Girschbach GmbH
 Tel.: 07231 957-100
 E-Mail: germany@amanngirschbach.com
 www.amanngirschbach.com

ANZEIGE

Plaque Photo®

Lichthärtendes Löffelmaterial

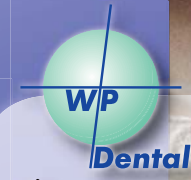
Kostenloses Muster per Anruf erhältlich!

Lichthärtendes, individuelles Löffelmaterial auf Hybridcomposit-Basis für:

- die Herstellung individueller Abform- u. Funktionslöffel
- Okklusallregistrierungen
- präzise Abformungen in der Teil- sowie Totalprothetik



- Bestellnummer
- WP5001 OK, rosa, 50 Stk.
 - WP5016 OK, blau, 50 Stk.
 - WP5034 OK, natur, 50 Stk.



We know how

Willmann & Pein GmbH
 Schusterring 35
 D-25355 Barmstedt/Hamburg
 Phone: +49-4123-9228-0
 Fax: +49-4123-9228-49

info@wp-dental.de • www.wp-dental.de